

**Absender  
Fraktion DIE LINKE./BfBB**

**Drucksachen-Nr.**

**0649/2011**

**öffentlich**

## **Anfrage**

**der Fraktion, der/des Stadtverordneten  
Fraktion DIE LINKE./BfBB**

**zur Sitzung:  
Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 13.12.2011**

### **Tagesordnungspunkt**

**Anfrage der Fraktion DIE LINKE./BfBB vom 28.11.2011 (eingegangen am 29.11.2011) zur Abweisung freiwilliger Wahlhelfer durch die Stadtverwaltung**

### **Inhalt:**

Mit Schreiben vom 28.11.2011 (eingegangen am 29.11.2011) bittet die Fraktion DIE LINKE./BfBB um Beantwortung von Anfragen zur Abweisung freiwilliger Wahlhelfer durch die Stadtverwaltung in der Sitzung des Rates am 13.12.2011. Das Schreiben der Fraktion DIE LINKE./BfBB ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

## **Antwort des Bürgermeisters:**

Vom Wahlbüro der Stadt Bergisch Gladbach wurde noch nie ein/e Interessent/in als Wahlhelfer/in wegen seines/ihrer Alters abgewiesen.

Auch bei der Landratswahl am 20.11.2011 waren wieder eine ganze Reihe älterer Menschen – im Einzelfall eine 80-jährige Dame und etliche Damen und Herren um die 70 Jahre – als Wahlhelfer/innen im Einsatz.

Es ist vielmehr das Gegenteil der Fall, dass nämlich ältere Menschen darum bitten, zukünftig nicht als Wahlhelfer einberufen zu werden.

Wenn tatsächlich jemand nicht berücksichtigt werden konnte, dann hatte das andere Gründe. Um dies nachvollziehen zu können, müssten konkrete Angaben zur Person gemacht werden.